

## **P r e s s e m i t t e i l u n g**

**Walter Hirschberg**

**Freizeichen und „Collages illusoires“**

**Vorbesichtigung:**

**Dienstag, den 27. Oktober 2015 von 16.00 bis 18.00 Uhr**

**Eröffnung:**

**Mittwoch, den 28. Oktober 2015 von 19.00 bis 21.00 Uhr**

**Finissage:**

**Freitag, den 13. November 2015 von 18.30 bis 21.00 Uhr**

In seinen neuen Arbeiten auf Leinwand und Papier, die Walter Hirschberg vom 28. Oktober bis 13. November in der Otto-Galerie in München, Augustenstr. 45 ausstellt, verbindet er seine von ihm entwickelten Techniken der Gegencollage mit seinen abstrakten Zeichen und Chiffren, die frei von jeder Zuordnung ideologischer und/oder symbolischer Bedeutung sind im malerischen Gestus.

Walter Hirschberg, geboren 1932 in Fürstenfeldbruck, ist seit 1959 freischaffender Künstler und lebt und arbeitet in München. Seine Bilder entstehen häufig als Serien. Schon früh hat er sich mit der Welt der Zeichen beschäftigt. Seit 1978 überträgt er Druckfragmente in einem „Abklatschverfahren“ auf die Leinwand, in dem ausschließlich die Farbe des Schriftbildes übertragen wird. Die Schrift erscheint seitenverkehrt und wird übermalt, teilweise bis hin zur Auflösung. Der Betrachter meint irrtümlicherweise, auf die Leinwand aufgebrachte Papierfragmente zu sehen.

Zahlreiche Ankäufe von Museen und privaten Sammlungen wie Städtische Galerie im Lenbachhaus und Graphische Sammlung München kann der Maler vorweisen.